

Ein Dankeschön an alle Einsatzkräfte

Bad Homburg (hw). Knapp zwei Monate ist es her, dass es in der Elisabethenstraße zu einem verheerenden Brand gekommen ist. Der alte Kinosaal und die Kultkneipe „Nullzwo“ wurden ein Opfer der Flammen, das Vorderhaus, in dem das Lokal „Zum Römer“ und die Wohnräume des Wirtsehepaars befinden, wurde ebenfalls schwer in Mitleidenschaft gezogen. Durch das schnelle und professionelle Eingreifen der Bad Homburger Feuerwehren, die von Kräften aus dem Umland unterstützt wurden, konnte jedoch noch Schlimmeres verhindert werden. Ein Übergreifen der Flammen auf Nachbarge-



Kurt und Martina Mehler sind auf die Florianswache gekommen, um den Einsatzkräften zu danken, die vor knapp zwei Monaten während eines Brands Hilfe geleistet hatten. Das Feuer hatte das Lokal und die Wohnung des Ehepaars verwüstet. Foto: Stadt

bäude hätte in der eng bebauten Altstadt schlimme Folgen haben können.

Jetzt haben sich die Helfer von damals und das vom Feuer betroffene Ehepaar Kurt und Martina Mehler nochmal in der Florianswache der Bad Homburger Feuerwehr zusammengesetzt. Die Mehlers hatte um den Termin gebeten, um sich bei den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Technischem Hilfswerk und Polizei sowie bei der Stadtverwaltung zu bedanken. „Das kommt in dieser Form nicht so häufig vor“, betonte Feuerwehrchef Daniel Guischard, der das Treffen organisiert hat. Die anwesenden Vertreter der unterschiedlichen Einsatzkräfte werden den Dank an ihre jeweiligen Wehren beziehungsweise Organisationen weitergeben, versprach Guischard: „Eine solche Geste ist ein wundervoller Lohn für die Einsatzkräfte.“ Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Feuerwehrdezernent Dr. Oliver Jedynak waren von der Danksagung der Mehlers beeindruckt. „Der Brand ist so ein typisches Ereignis, von dem die Menschen noch in Jahren wissen, wo sie sich zu diesem Zeitpunkt aufgehalten haben“, resümierte OB Hetjes. Er freute sich, dass die Stadt den Mehlers im Anschluss an den Brand mit einem vorübergehenden Dach über den Kopf hatte aushelfen können. Bürgermeister Jedynak lobte seinerseits das mutige Vorgehen der Einsatzkräfte: „Es ist bemerkenswert wie die Zusammenarbeit mit den benachbarten Wehren über die Stadtgrenzen hinaus funktioniert hat.“



Besonders die kleinen Künstler freuen sich bei der Eröffnung der Ausstellung für den diesjährigen Adentskalenders des Rotary Clubs Bad Homburg dabei zu sein. Foto: csc

Gutes tun und selbst beschenkt werden

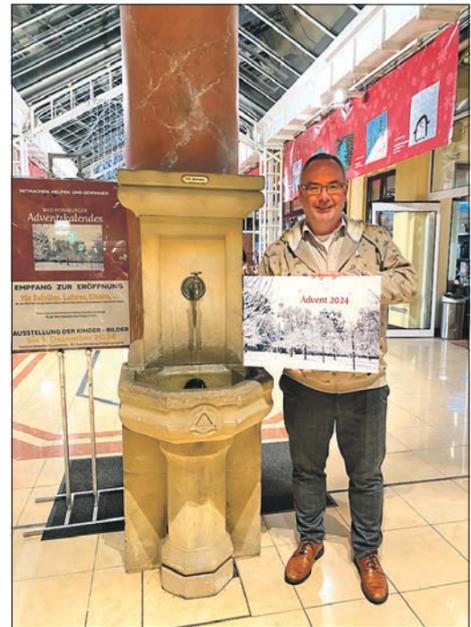
Bad Homburg (csc). Der lustige Schneemann von Aarya ist drin, genauso wie die flackernde Weihnachtskerze von Anniki oder der hübsche Kranz mit bunten Kugeln und üppiger roter Schleife von Lola. Bei Punsch und guter Musik feierte der Rotary Club Bad Homburg am Mittwochabend in den Louisen Arkaden die Eröffnung der Kalenderbilder-Ausstellung. Dort werden noch bis zum Samstag, 30. November, die Kunstwerke der Kinder zu sehen sein, die für den diesjährigen Adventskalender des Rotary Club Bad Homburg aus 100 Einsendungen ausgewählt wurden.

Gemalt wurden die Bilder zum Thema „Was gefällt mir besonders gut, wenn in Bad Homburg Schnee liegt?“ von Schülern der Gesamtschule am Gluckenstein, der Hölderlinschule, der Maria-Ward-Schule, der Ketteler-Francke-Schule sowie der Kinderkunstschule Bad Homburg. Viele der kleinen Künstler waren mit ihren Eltern und Großeltern der Einladung gefolgt und waren stolz auf ihre Werke. „Wir möchten uns so bei den jüngsten Unterstützern des Projekts bedanken und verbeugen uns vor den Lehrern, ohne deren Engagement die Kinder nicht gemalt hätten“, sagte Jörg Huber, Mitarbeiter der Louisen Arkaden zur Begrüßung. Auch der Präsident des Rotary Clubs Bad Homburg, Felix Hufeld, war voll des Lobes für die Kinder: „Das ist etwas tolles und großartiges, dass ihr den Kalender jedes Jahr aufs Neue zum Leben erweckt.“ Vor über 20 Jahren war der Adventskalender zum ersten Mal erschienen und hat sich seitdem etabliert. Auch Stephanie Kenedi vom Förderverein des Rotary Club Bad Homburg freute sich mit den Jungen und Mädchen und erklärte: „Ihr seid Teil eines großen Projekts.“ Die insgesamt 4000 Kalender sind heiß begehrt und helfen dabei, anderen zu helfen. „Auch in Bad Homburg gibt es Menschen, die unsere Hilfe brauchen und die unverschuldet in Not geraten sind“, weiß Felix Hufeld.

Das Titelbild des Kalenders steuerte Richard Brinkmeyer vom Fotoclub Bad Homburg bei. Es zeigt den Blick vom Herrschaftlichen Obstgarten im Schlossgarten mit Blick auf den Weißen Turm und entstand im Jahr 2022. „Es war ein Wochenende und ich hatte morgens früh gesehen, dass Schnee gefallen war“, erinnert sich Richard Brinkmeyer. „Ich bin

sofort los und habe eine ganze Bilderserie geschossen. Doch erst am PC habe ich erkannt, wie schön dieses Motiv geworden ist“, so der 62-Jährige. Der Kalender mit seinem Foto auf der Titelseite wird in seinem Zuhause einen Rahmen und Ehrenplatz erhalten.

Der Kalender ist zum Preis von zehn Euro bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Buchhandlung Hugendubel (Louisenstraße), Tourist Info (im Kurhaus), Hof Apotheke (Louisenstraße), Kröger's Brötchen (Louisen Arkaden), Terra Verde Biomarkt (Hessenring), Stadtbüro (Informationstheke im Rathaus), Stern Apotheke (U-Bahn Haltestelle Gonzenheim) und im Möbelland Hochtaunus. Jeder Kalender hat eine Glücksnummer mit der man die Chance auf einen der 84 Preise hat. Zudem verstecken sich hinter den Adventskalender-Türchen Coupons, die eingelöst werden können. Weitere Informationen zum Bad Homburger Adventskalender finden Interessierte im Internet unter www.advent.rotary-hg.de.



Richard Brinkmeyer vom Fotoclub Bad Homburg zeigt stolz das Titelbild des Kalenders, das von ihm stammt. Foto: csc

Weihnachtsbasar

Bad Homburg (hw). Bereits seit über 50 Jahren organisieren die Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Kirdorf den Weihnachtsbasar im Schwesternhaus. Am Wochenende 23. und 24. November, können Besucher wieder Hand- und Bastelarbeiten, Advents- und Türkränze, Adventsgestecke und mehr entdecken. Am Samstag hat der Basar von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10.30 bis 17 Uhr geöffnet. Auch eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt, wird wieder angeboten. Die Damen der Cafeteria erwarten die Gäste an beiden Tagen ab 14 Uhr mit selbstgebackenem Kuchen und Tortenspezialitäten. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt Waisenkindern in Indien, Bolivien und Kamerun zugute.

Begegnung mit Gott

Bad Homburg (hw). „Worauf wartest du?!“ – das ist der Titel der nächsten Atempause. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt am Mittwoch, 27. November, ab 19.30 Uhr zu einer knapp einstündigen Abendandacht ein. Gedanken zum Monatspruch aus 2. Petrus 3:13 mit Texten, Liedern, Stille und Abendmahl sollen zu einer Begegnung mit Gott einladen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.efg-badhomburg.de verfügbar.

Barth bei SPD-Senioren

Bad Homburg (hw). Die AG SPD 60+ Bad Homburg lädt ein für Dienstag, 26. November, ab 18 Uhr in die Erlenchalle, Josef-Baumann-Straße 15. Die Landtagsabgeordnete Elke Barth ist an diesem Abend die Gastreferentin. Sie berichtet aus der zehnmonatigen Zusammenarbeit mit der CDU im Landtag. Außerdem werden die aktuellen politischen Entwicklungen in Deutschland das Thema sein. Gäste sind wie immer willkommen.

Gynäkologie-Vortrag in türkischer Sprache

Bad Homburg (hw). In der DITIB-Gemeinde Bad Homburg, der größten sunnitisch-islamischen Organisation in Deutschland, wird am Samstag, 23. November, ein Vortrag zum Thema Gynäkologie für Frauen mit Migrationshintergrund angeboten. Die Referentin İlayda Hinrichsen ist Assistenzärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe. Sie wird die Teilnehmer in türkischer Sprache über generelle gynäkologische Themen sowie über Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung informieren. Organisiert wird die Veranstaltung von Pelin Schantz vom Bad Homburger WIR-Vielfaltszentrum. Anmeldungen nimmt die DITIB-Gemeinde per E-Mail an bad-homburg@ditib.de oder unter Telefon 06172 / 25623 entgegen.

Gedenkgottesdienst für Verstorbene

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 24. November, findet in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, um 10 Uhr ein Gedenkgottesdienst für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Menschen statt. „Dieser Gedenktag ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg der Trauer. Viele Menschen suchen nach geeigneten Ritualen, um sich gemeinsam mit anderen an diejenigen zu erinnern, die ihr Leben geteilt haben“, sagt die evangelische Pfarrerin Margit Bonnet. Alle Anwesenden können eine Kerze für die Verstorbenen anzünden und sich noch einmal erinnern. Der evangelische Gottesdienst ist liturgisch offen und einladend für alle Menschen gehalten. Gebete, Lieder und die Ansprache zeigen Schritte der Hoffnung auf und wollen die Trauernden unterstützen.

Zertifizierte Gebrauchtwagen

Günstig einsteigen und los



Jetzt bei uns mit
1,99%-Finanzierung!

Volkswagen Zertifizierte Gebrauchtwagen bringen so gut wie alles mit, was einen Traumwagen auszeichnet: starke Technik, attraktives Design und Klasse Konditionen. Inklusive 360° Gebrauchtwagen-Check² und Qualitätssertifikat. Bereit zum Einsteigen?

Golf Life 1.5 TSI OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang

EZ 08/2023, 14.950 km, urspr. UVP des Herstellers: 34.360,00 €

Ausstattung: Multifunktionslenkrad in Leder, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Licht-und-Sicht-Paket inkl. Fernlichtassistent „Light Assist“, automatische Distanzregelung ACC „stop & go“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter und 3-Zonen-Temperaturregelung u. v. m.

Lackierung: Deep Black Perleffekt

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	23.680,00 €
Anzahlung:	0,00 €
Nettodarlehensbetrag:	23.680,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	13.196,51 €
Gesamtbetrag:	25.148,51 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	249,00 €¹

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 31.12.2024. Gebrauchtwagen- und Jahreswagen sind nur begrenzt verfügbar. Stand 11/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Vorstehende Angaben entsprechen zugleich dem repräsentativen Rechenbeispiel gemäß PAngV. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. ² Zu den Inhalten der geprüften Punkte im Rahmen des 360° Gebrauchtwagen-Checks sprechen Sie uns gerne an.



Ihr Volkswagen Partner für Zertifizierte Gebrauchtwagen

Auto Bach

Auto Bach GmbH

Diezer Straße 120, 65549 Limburg, Tel. 06431 2900 0
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 3087 0
autobach.de